

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 42 (1964)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berner Anden-Expedition 1965

Liebe Clubkameraden,

Alle Expeditionsteilnehmer möchten der Sektion für das erwiesene Vertrauen durch die Übernahme des Patronates der Expedition und Zuspreehung eines Beitrages an unsere grossen Kosten bestens danken. Wir hoffen, durch den persönlichen Einsatz eines jeden von uns, im fernen Peru für den Namen der Sektion Ehre einlegen zu können.

Nachdem unsere Postkartengruss-Aktion in empfehlendem Sinne erwähnt worden ist, gestatten wir uns, im Einverständnis mit dem Vorstand, jedem Sektionskameraden zusammen mit dem Tourenprogramm einen speziellen Einzahlungsschein zuzustellen. Eure Spende wird zum guten Gelingen wesentlich beitragen und wir danken Euch dafür zum voraus recht herzlich.

*Die Expeditionsteilnehmer*

## Tourenunfallversicherung

Die Tourenunfallversicherung ist für alle Mitglieder obligatorisch. Die Prämie ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Die Versicherungssummen betragen je Fr. 10 000.– für Tod und Invalidität. Diese Versicherung gilt für alle Unfälle auf Bergtouren und beim Skifahren, soweit sie nicht durch den Versicherungsvertrag ausgeschlossen sind. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen, gelten rückwirkend auf 1. Januar als von der Versicherung ausgeschlossen.

Die fakultative Zusatzversicherung zur obligatorischen Tourenunfallversicherung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, zu den obgenannten Leistungen hinzu noch ein Taggeld und/oder die Heilungskosten zu versichern. Das Taggeld läuft vom achten auf den Unfall folgenden Tag an. Mitglieder, welche dieser Zusatzversicherung beizutreten wünschen, wollen die entsprechende Prämie mit dem Vermerk: «Fakultative Zusatzversicherung» und der Bezeichnung der gewünschten Zusatzdeckung (entweder Taggeld oder Heilungskosten oder beides zusammen) auf unser Postcheckkonto 30-493, Sektion Bern SAC, einzahlen.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr. 3.– = Fr. 6.– pro Jahr  
 Für ein Taggeld von Fr. 6.– = Fr. 12.– pro Jahr  
 Für ein Taggeld von Fr. 8.– = Fr. 16.– pro Jahr  
 Für ein Taggeld von Fr. 10.– = Fr. 20.– pro Jahr

Versicherung der Heilungskosten:

bis max. Fr. 300.– pro Fall = Fr. 12.– pro Jahr

bis max. Fr. 500.– pro Fall = Fr. 15.– pro Jahr

Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Sektionskassier.

### *Unfallmeldungen*

Über Unfälle, die zu Entschädigungsansprüchen führen können, ist dem Kassier der Sektion Bern **sofort** Meldung zu erstatten.

## Sektionsnachrichten

### Protokoll

der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1964 im Casino

*Vorsitz:* Bernhard Wyss – *Anwesend:* Gegen 300 Mitglieder

### I. Veteranenehrung

Eine Stunde vor Beginn der Hauptversammlung haben sich auf Einladung des Sektionsvorstandes die neu zu ernennenden *Jung- und CC-Veteranen* im «Dancing» zu einem *Ehrentrunk* eingefunden. Sie sind zahlreich erschienen und benützen die Zeit, um alte Erinnerungen aufzufrischen.

Um 20.15 Uhr eröffnet der Vorsitzende die letzte Mitgliederversammlung des Jahres. Die Gesangssektion leitet die *Veteranenehrung* würdig mit der «*Vaterlandshymne*», einer Komposition unseres Clubmitgliedes Dr. med. dent. W. Schneider ein. Hierauf begrüsst der Präsident die 30 Clubkameraden mit dem Eintrittsjahr 1925 und beleuchtet die Motive, welche junge Menschen zum Beitritt in den SAC bewegen. Anfänglich sind es oft gewisse Vergünstigungen, welche sie anlocken: niedrigere Hüttentaxen, Möglichkeit von schwereren Besteigungen, Teilnahme an geführten Touren zu bescheidenen Kosten. Mit dem Älterwerden wird den Mitgliedern dann aber meistens bewusst, dass es neben dem materiellen Vorteil und dem bergsteigerischen Erlebnis noch andere Faktoren sind, die ihre Anziehungskraft ausüben. Sie haben Kameraden gefunden, die sie nicht mehr missen wollen; sie spüren den erzieherischen Wert des Bergsteigens und lernen auch die Bestrebungen des Clubs immer mehr schätzen. So kommt es, dass die Mitglieder ihrem Club auch dann die Treue bewahren, wenn sie aus irgendeinem Grunde nicht mehr in die Berge gehen. Der Präsident dankt den *neuen CC-Veteranen* für ihre Verbundenheit mit dem SAC und überreicht die Ernennungsurkunde des CC an: Badrutt Alex, Balz Werner, Baumann Alfred, Bögli Ernst F., Brandenburg Werner, Burkhard Ernst, Buser Arnold, Christen Fritz, Christen Rudolf, Fehr Adolf, Prof. Dr. med., Geiser Walter, Gerber Ernst, Dr., Gosteli Walter, Hegi Erich, Hufschmid Paul, Jungi Ernst, Lang Jacques, Mischler Walter, Periat Edmond, Schenk Hermann, Schneider Alfred, Dr. med. dent., Schuppisser Heinrich, Dr. med., Straub Werner, Sulzer Karl, Vallotton Henri, Dr. med. dent., Wegmüller Friedrich, Weibel Emil, Winzenried Hans, Zoss Ernst, Zurbrügg Hans Rudolf.

*Hermann Schenk* findet, dass die Veteranen keine Überalterung aufweisen, wie das gemeinhin angenommen, durch die touristischen Unternehmungen der Veteranen im Sommer und im Winter aber überzeugend widerlegt wird. Er fordert die älteren Clubmitglieder auf, an den Veteranenanslässen mitzumachen. Die Spende der Veteranen soll ihrem Gegenpol, der Jugendorganisation, zugute kommen, damit der Nachwuchs sich zweckmässig ausrüsten und sichergehen kann. Die JÖler können auf der Bühne drei Pickel, vier Paar Steigeisen, zwei Höhenmesser, einen Rettungsschlitten und ein Viererzelt abholen (Wert Fr. 1080.—). Darüber hinaus kann der Kassier erst noch Fr. 700.— als Kostenbeitrag an die Einrichtung des Telefons in der Gspaltenhornhütte entgegennehmen.

Bernhard Wyss dankt herzlich, ganz besonders im Namen der reich beschenkten JO, für diese Gaben. Anschliessend kann er weitere 15 Clubkameraden mit dem Eintrittsjahr 1940 begrüssen und zu *Jungveteranen* ernennen, indem er ihnen die Urkunde überreicht. Der Zuzug war in jener Zeit, als alle Männer mobilisiert waren, sehr gering. Folgende Kameraden haben dem Club seither die Treue gehalten:

Berger Werner, Fäh T.C., Hänni Paul M., Hagmann Ulrich F., Hartmann Kurt, Dr. med., Hurschler Josef, Jaggi Friedrich, Dr. med., Jenny Max, Mauerhofer Herbert, Dr. med., Messerli Erwin, de Ranitz C.J.A., Dr., Ruchti Erwin, Dr., Schwab Eduard, Siegfried Walter, Wirth Joh. J.

*Werner Berger* schaut mit Humor auf die vergangenen 25 Jahre zurück. Er und seine Kameraden haben in den Bergen viel Glück und viel Sonne gefunden. Sie haben nicht weniger als Fr. 2050.— zusammengesteuert, die ebenfalls für das Telefon in der Gspaltenhornhütte bestimmt sind. Der Präsident dankt auch hier den splendiden Gebern herzlich.

Nun singt die Gesangssektion des «*Schäfers Sonntagsglied*» von Conradin Kreutzer. Die Liedervorträge, mit welchen die Veteranenehrung eingerahmt wurde, haben beide grossen Beifall gefunden.

Der Vorsitzende begrüsst sodann die ältesten Mitglieder und unsere Ehrenmitglieder (*Otto Stettler, Dr. Rudolf Wyss, Karl Schneider, Walter Schmid* und *Othmar Tschopp*), ferner den neuen Zentralpräsidenten *Albert Egger*. Sie alle werden mit einer Blume geehrt. Unserem Ehrenmitglied Dr. R. Wyss wird als ältestem anwesenden Clubmitglied ein Blumenstraus überreicht. Die ältesten Sektionsmit-

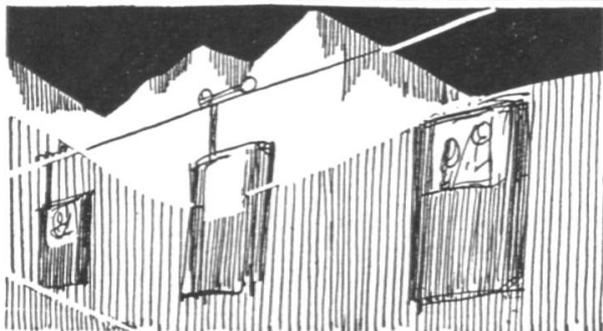
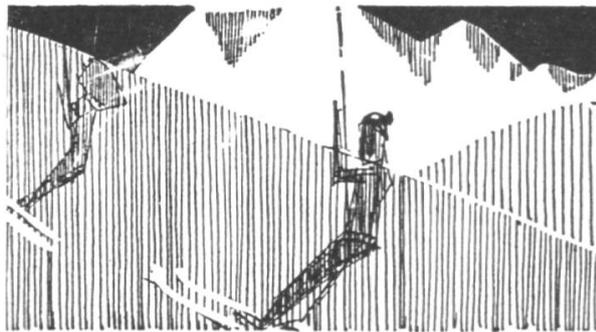
glieder sind heute Dr. J. Kürsteiner in Zürich (Eintrittsjahr 1896), Fritz Triner in Luzern (1903), Gustav Cardinaux (1904) und A. Kohler (1905). Sie sind nicht anwesend.

Zum Abschluss des I. Teils werden zwei amüsante Kurzfilme vorgeführt, der erste von *Daniel Althaus* über den Seniorenkletterkurs im Paradiesli, der zweite von *C. Kälin* mit Fassdaubenfahrern im sommerlichen Gebirge. Die Regisseure dürfen anhaltenden Beifall entgegennehmen, *Ernst Kunz* den Dank für die gute Idee, den zweiten Film an die Hauptversammlung zu bringen.

## II. Teil

1. *Protokoll*: Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Sektionsversammlung vom 4. November 1964 mit dem Dank an den Verfasser.
2. *Mutationen*: Die Sektion hat im November die folgenden Mitglieder durch den Tod verloren: Pfarrer Paul Tenger, Alfred Lanz und Rudolf Suter, welche von der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt werden.  
Die in den Clubnachrichten vom November publizierten Kandidaten werden einstimmig in den Club aufgenommen.
3. *Demissionen*:
  - a) *Vorstand*: Auf Ende Jahr sind zurückgetreten: *Werner Frei*, Sekretär-Korrespondent (seit 1958), *Willi Althaus*, Chef der SAC-Hütten und Chef der Berglihütte (seit 1960).  
Der Vorsitzende würdigt die Verdienste der beiden scheidenden Vorstandsmitglieder, welche im CC ein neues Wirkungsfeld gefunden haben, und überreicht ihnen als Dank einen Zinnteller.
  - b) *Kommissionen*:  
*Sepp Gilardi*, Mitglied der JO-Kommission (seit 1945; 1949–1958 JO-Chef),  
*Marcel Rupp*, Mitglied der Tourenkommission (seit 1962; übernimmt das JO-Wesen im CC),  
*Hans Wetter*, Rechnungsrevisor-Suppleant (von Bern weggezogen und ausgetreten).
4. Die *Vorschläge des Vorstandes* auf Neubesetzung der vakant gewordenen Posten lauten:  
*Sekretär-Korrespondent*: Adolf Brügger  
*Chef der SAC-Hütten*: Werner Michel  
*Chef der Berglihütte*: Hans Heldstab  
*Neues Mitglied der Tourenkommission*: Adolf Jäger  
*Rechnungsrevisor*: Peter Reinhard (bisher Suppleant)  
*Rechnungsrevisor-Suppleant*: Dr. Otto Hilfiker
5. *Wahlen*:
  - a) *Vorstand*: Um den ersten Akt des Wahlgeschäftes zu vollziehen, übernimmt nun *Dr. Willy Grütter* den Vorsitz. Ausser W. Frei und W. Althaus stellen sich die bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Sie werden von der Versammlung *mit Akklamation* in ihrem Amte bestätigt. Präsident Bernhard Wyss dankt Dr. Grütter für die Durchführung der Wahl und der Versammlung im Namen aller Vorstandsmitglieder für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.  
Unter der Leitung des Präsidenten werden die beiden vom Vorstand vorgeschlagenen *Adolf Brügger* und *Werner Michel* *einstimmig gewählt*, ohne dass aus der Versammlung vorgängig andere Kandidaten genannt wurden.
  - b) *Kommissionen*: Präsident B. Wyss gibt die vorgesehene neue Zusammensetzung der Kommissionen bekannt, wobei er bei jeder Kommission der Versammlung Gelegenheit gibt, sich zu äussern. Die Diskussion wird nicht

# Wir führen Sie in ideales Skigelände



## Bretaye 1800-2200 m

Nombreuses pistes de descente. 5 téléskis. Service navette d'automotrices entre Villars et Bretaye. Chemin de fer Bex-Villars-Bretaye

Mit modernen, gut geheizten **Autocars** ab «Bären» Ostermundigen und Schützenmatte: Bei guten Schneeverhältnissen jeden Samstag und Sonntag für Ski- und Nichtskifahrer

8.00 Uhr	Grindelwald (First od. Scheidegg)	Fr. 11.50
8.00 Uhr*	Saanenmöser-Schönried	Fr. 13.—
8.00 Uhr*	Gstaad (Wassergrat)	Fr. 13.50
8.00 Uhr	Lenk (Bettelberg)	Fr. 13.—
8.00 und 13.00 Uhr	Selital	Fr. 8.—
8.00 und 13.00 Uhr	Schwarzsee	Fr. 9.—

Verbilligte Skibillette beim Chauffeur erhältlich.



**A. Tschanz**, Reiseunternehmung,  
Libellenweg 4, Bern, Tel. 41 74 79

## Super St Bernard

Centre alpin prestigieux  
sur la route du soleil  
Rendez-vous des grands skieurs

Téléphériques à l'entrée suisse du tunnel Grand Saint-Bernard  
20 km de pistes balisées sur Suisse et sur Italie

### NOUVEAU!

Carte journalière de libre circulation donnant également droit à un transport gratuit en car entre Etroubles (Italie) et la gare inférieure du téléphérique **Fr. 18.—**

L'excursion en vogue **TOUR DU GRAND SAINT-BERNARD A SKI:**

Renseignements:  
Téléphone 026 - 6 91 10 - 6 62 86

Montée par télécabine au col Menouve, alt. 2800 m, descente facile de 9 km jusqu'à Etroubles (Italie), alt. 1280 m, retour via le tunnel par les services de cars réguliers

Cette année, nouvelle piste sur le versant italien: parcours facile, plein sud, grand soleil

benützt. Das gleiche wie von den Kommissionen gilt auch für die Redaktion der Clubnachrichten, den Clubheimverwalter, die Vertretung im Stiftungsrat des Alpinen Museums und von den Rechnungsrevisoren. *In der folgenden Gesamtabstimmung werden die bisherigen sowie die vom Vorstand vorgeschlagenen neuen Mitglieder einstimmig gewählt.*

6. *Festsetzung des Jahresbeitrages, Genehmigung des Voranschlages:*

Der Kassier gibt einige Erläuterungen zum Budget für 1965. Er hat es manchmal nicht leicht, mit den vorhandenen Mitteln auszukommen. Trotzdem lässt es sich verantworten, den *Jahresbeitrag* vorderhand noch auf *Fr. 12.50* zu belassen, so wie er es seit 1947 (und früher bis 1939) ununterbrochen gewesen ist. Da der CC-Beitrag um *Fr. 1.—* erhöht wurde, wird der Gesamtbeitrag *Fr. 36.—* ausmachen. *Der Voranschlag wird ohne Gegenstimme angenommen.*

7. *Genehmigung der Clubheimordnung:* Das in den November-Clubnachrichten publizierte Reglement wird artikelweise durchberaten (das Wort «Besuchsrecht» in der Überschrift sollte als Untertitel über Artikel 1 stehen). *Dir. Schneider* findet es richtig, für den Clubheimverwalter (Art. 2) auch einen Stellvertreter vorzusehen. Diese Ergänzung wird vorgenommen, worauf der Clubheimordnung *einmütig zugestimmt* wird.

8. *Berner Andenexpedition 1965*

Der Präsident verliest ein von vier Sektionsmitgliedern (Willi Uttendoppler, Ernst Schmied, Erhard Wyniger, Dr. René Gürtler) unterzeichnetes Schreiben, womit an die Sektion das Gesuch gestellt wird, das Patronat über die vom 20. Mai bis 10. Juli 1965 stattfindende Andenexpedition zu übernehmen und den Teilnehmern einen Kostenbeitrag zu bewilligen. *Erhard Wyniger* orientiert die Versammlung über die Geschichte und Ziele der Expedition. Anhand von *Dias* zeigt er Kartenskizzen und einige Gipfel in dem zu besuchenden Gebiet. Teilnehmer sind die vier genannten Sektionsmitglieder, eventuell auch Dr. Daniel Bodmer, ferner Peter Ammon, Photograph, und drei in Peru lebende Schweizer (Felix Marx als Verbindungsmann und die beiden Berner Kletterer Theo und Christoph Marti). Die Teilnehmer finanzieren die Expedition selbst. Durch die Patronatsübernahme erwachsen der Sektion keine weiteren Verpflichtungen; die Teilnehmer würden jedoch ihre moralische und materielle Unterstützung zu schätzen wissen. Eine Kartengrussaktion ist vorgesehen (*Fr. 5.—* und *Fr. 10.—*), welche den Clubmitgliedern wärmstens empfohlen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Vorstand das Gesuch eingehend geprüft hat und der geplanten Expedition alle Sympathie entgegenbringt. Er ist der Auffassung, dass die Patronatsübernahme empfohlen werden darf und dass ein Beitrag in Form von Photomaterial und Ausrüstung im Wert von *Fr. 2500.—* bewilligt werden sollte. In der Diskussion gibt *Fritz Brechbühler* seiner Genugtuung Ausdruck, dass die Berner wieder einmal etwas Rechtes unternehmen wollen und findet es am Platze, dass man hier tiefer in die Tasche greift. Auch Ehrenmitglied *Dr. Rudolf Wyss*, der selbst schon an zwei grossen Expeditionen teilgenommen hat, ist begeistert von der Initiative unserer Clubmitglieder. Den vom Vorstand vorgeschlagenen Beitrag findet er auf keinen Fall zu hoch angesetzt. Hierauf wird die *Übernahme des Patronates und die Zuwendung von Fr. 2500.— mit Akklamation beschlossen*. Erhard Wyniger dankt der Versammlung herzlich und versichert, dass die Teilnehmer selbstverständlich das Möglichste tun werden, um für den Namen der Sektion Bern Ehre einzulegen.

9. *Mitteilungen:*

- a) Die *Rucksackerläsete* findet am 13. Januar 1965 statt und wird von Vizepräsident Erhard Wyniger organisiert; Referenten melden sich bei ihm bis spätestens am 10. Dezember.

b) Der Film von der *Hindukuschexpedition 1963* von Viktor Wyss wird am 6. und 13. Dezember im Kino Rex gezeigt; der Besuch wird empfohlen.

c) Am 30. Januar 1965 findet unser *Familienabend* statt!

10. Unter *Verschiedenes* macht Albert Zbinden auf die am 13. und 20. Dezember durchzuführenden Skitrainingskurse aufmerksam.

*Schluss der Versammlung:* 23.00 Uhr.

Der Sekretär: *Albert Saxer*

## Vorstand und Kommissionen für 1965

*Vorstand:* Präsident: Bernhard Wyss; Vizepräsident: Erhard Wyniger; Sekretär-Protokollführer: Albert Saxer; Sekretär-Korrespondent: Adolf Brügger (neu); Kassier: Hans Ott; Tourenchef: Heinz Zumstein; Chef der SAC-Hüttenkommission: Werner Michel (neu); Chef der Winter- und Ferienhütten: Fritz Bühlmann; Chef der Bibliothekkommission: Hans Steiger; Chef der Jugendorganisation: Max Knöri; Chef des Geselligen: Hans Eggen; Vertreter der Veteranen: Ernst Iseli; Vertreter der Subsektion Schwarzenburg: Christian Ruckstuhl.

*Tourenkommission:* Heinz Zumstein, Vorsitz; Dr. Daniel Bodmer, Adolf Brügger, Walter Gilgen, Dr. Peter Hess, Josef Käch, Ed. Roger Keusen, Niklaus Müller, Ernst Schmied, Arthur Spöhel, Willy Trachsel, Dr. Georg Wyss, Albert Zbinden, Oskar Häfliger, Erhard Wyniger, Claude Fischer, Hans Rudolf Grunder, Adolf Jäger (neu).

*SAC-Hüttenkommission:* Werner Michel, Vorsitz (neu); Hans Heldstab, Chef der Berglihütte (neu); Albert Zbinden, Chef der Gaulihütte; Hans Gaschen, Chef der Gspaltenhornhütte; Emil Uhlmann, Chef der Lötschenhütte Hollandia; Paul Kyburz, Chef der Wildstrubelhütten; Arthur Schluop, Chef der Trift- und Windeggütte.

*Winter- und Ferienhüttenkommission:* Fritz Bühlmann, Vorsitz und Chef des Skihauses Kübelalp; Othmar Tschopp, Chef der Niederhornhütte; Hermann Moser, Chef der Rinderalphütte; Fritz Stähli, Chef der Bütthütte.

*Bibliothekkommission:* Hans Steiger, Vorsitz; Arthur Merz, Eduard Merz, Ernst Schaer, Hans Stoller, Otto Eggmann.

*JO-Kommission:* Max Knöri, Vorsitz; Paul Berger, Dieter Graf, Erich Jordi, Otto Lüthi, Carlo Peter, Samuel Ruchti, Peter Rüegegger, Arthur Schluop, Peter Schmid, Konrad Schneider.

*Projektionskommission:* Daniel Althaus, Vorsitz; Paul Kneubühl, Max Pasquier.

*Vertreter im Stiftungsrat für das Alpine Museum:* Sektionspräsident Bernhard Wyss, Dr. Werner Leuenberger, Dir. Karl Schneider.

*Redaktor der Clubnachrichten:* Albert Saxer.

*Clubheimverwalter:* Werner Künzi.

*Rechnungsrevisoren:* Marcel Rupp, Peter Reinhard; Suppleant: Dr. Otto Hilfiker (neu).

## Die Ecke der JO

*Veteranenspende:* Alljährlich spenden die zu den CC-Veteranen übertretenden Mitglieder unserer Sektion einen namhaften Betrag für ein Geschenk. Dieses Jahr ist unsere JO in diese Gunst gekommen. An der Dezemberversammlung durfte JO-Chef Max Knöri aus den Händen dieser Veteranen folgende prächtigen Geschenke übernehmen: ein Zelt (für Biwaktouren!), drei Pickel, vier Paar Steigeisen, ein Rettungsschlitten, zwei Höhenmesser. Dafür sollen die CC-Veteranen ein dreifaches Merci erhalten, und wir versprechen ihnen für die Zukunft, dass wir allen Veteranen, bei Begegnungen in den Bergen, nicht wie bisher einen Stein auf den Kopf fallen lassen, sondern sie einen kräftigen Schluck aus der Schwachstromwäntele nehmen lassen werden.